

GEMEINDE NACHRICHTEN

der ev.-altref.
Kirchengemeinde Bad Bentheim



Nr. - 261 | Monat August-September 2022

Das ist schon merkwürdig: In den Lobversen aus dem 1. Chronikbuche, die dem König David zugesprochen werden, ist von der Reaktion der ganzen Schöpfung auf Gottes Handeln die Rede. Himmel, Erde, Felder und Meere sind voll des Lobes über Gottes Tun.

Sie scheinen sich aufrichtig darüber zu freuen, dass Gott der Herr kommt, um zu richten. Fast vernimmt man ein seufzendes Aufatmen: Endlich kommt jemand, um Recht zu sprechen.

Nur: Wer muss gerichtet werden, damit auch Himmel und Erde und sogar die Bäume im Wald erleichtert aufatmen können?

Nehmen wir zuerst die Bäume des Waldes noch mal in den Blick: Bäume können Schutz vor Unwetter und Gefahren sein, sie bieten Lebensraum für Mensch und Tier. Ihre Erhabenheit und Stärke stehen auch für Gottes Kraft und Güte. Bäume strahlen eine Festigkeit, eine Standhaftigkeit aus. Die Situation heute ist aber die, dass die Bäume in unseren Wäldern krank sind. Wer mit offenen Augen z.B. durch den Harz oder den Teutoburger Wald geht, kann nur mit Erschrecken feststellen, wie sehr der Wald – menschengemacht – erkrankt ist.

Die Bibel zeugt davon, dass Gott auf der Seite von Mensch, Tier und Mitwelt ist. Er richtet die, die den Frieden der Schöpfung stören. Er richtet die Feinde des Lebens.

Und ja, da kommen dann auch wir ins Spiel. Auch wir müssen durch Gott gerichtet werden, damit wir uns nicht mehr feindselig gegenüber der Schöpfung Gottes verhalten. Er richtet uns, die wir so leben, als hätten wir drei Schöpfungen zur Verfügung. Er richtet uns, nicht um uns klein zu machen, sondern um uns auszurichten.

In Jesus Christus versöhnt Gott sich mit uns als Menschheit. Das ist Gottes Art des Richtens: Nicht, indem er uns ins Gefängnis wirft, sondern uns freimacht von selbstsüchtigem und egoistischem Verhalten.

Im Glauben an Gott, den Vater Jesu Christi, betreten wir den Boden der Freiheit. Dort können wir so leben, dass auch die Bäume jubeln werden, dass das Meer sich erholt, die Felder aufatmen. Je mehr die Güte Gottes uns bei unserem täglichen Konsum und Leben bestimmt, je mehr kann die Schöpfung das Lob Gottes anstimmen.

Es ist höchste Zeit, dass was passiert. Buße, Umkehr, Neuanfang: wir können dem Kind verschiedene Namen geben. Aber der Grund und das Ziel ist immer gleich: Den Frieden Gottes in Christus mit Herz, Mund, Hand und Verstand annehmen! Dann wird aufstehen und neu blühen, was unter dem falschen, feindlichen Handeln dem Leben dieser Welt angetan wurde und wird.



Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem **HERRN**, denn er kommt, um **die Erde** zu richten.



Monatsspruch AUGUST 2022

1. CHRONIK 16,33

So hoffe ich auf grüne Wälder, gesunde Meere, fruchttragende Felder und eine Gott lobende Menschheit, die nicht mehr nimmt, als ihr zusteht!

gk

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht

Aus der Geschichte unserer Gemeinde – weiter geht's

Johannes Wortelen – einer unserer beiden Archivare – setzt die Reihe mit Auszügen aus den Kirchenratsprotokollen fort, die seinerzeit Geert Konjer aus dem Niederländischen übersetzt hat. Anmerkungen, Erläuterungen sind von Johannes in kursiver Schrift hinzugefügt worden, um das Verständnis zu verbessern.

05.05.1896: Die bisherige Kirchenordnung, die nun auch in deutscher Sprache übersetzt ist, soll weiter Gültigkeit haben. Falls die Klassis die neue Dordrechter Kirchenordnung einführen möchte, ist der KR damit einverstanden.

05.05.1896: Die Kirche und das Pastorat sind in einem sehr schlechten Zustand. Am Himmelfahrtstag soll mit der Gemeinde über eine Lösung nachgedacht werden.

06.10.1896: Die Klassis hat beschlossen, die neue Dordrechter Kirchenordnung bei uns (*in den ev.-altreformierten Gemeinden – J.Wo.*) einzuführen. Es soll aber eine Kommission gebildet werden, die einige Punkte untersuchen sollen, die für uns als ausländische Kirche nichtzutreffend sind.

06.10.1896: Der KR ist der Meinung, dass Kirche und Pastorat, nicht wieder renoviert werden sollen. Es soll in der Gemeinde eine Liste herumgereicht werden, um zu erfahren, wie viel Geld bei

Aus der Geschichte unserer Gemeinde – weiter geht's

einem Kirchenbau zusammenkommen wird. Bei der Überlegung, wo die Gebäude gebaut werden sollen, wird auch der Platz „Dreesen Hof“ genannt. Dieser Platz ist der Gemeinde schon zum Kauf angeboten worden. Der KR beschließt, bei dem Eigentümer schriftlich anzufragen, ob und zu welchem Preis verkauft wird.

15.01.1897: Mehrere Personen aus Rheine haben den Wunsch geäußert, in Rheine eine Kirche zu bauen. Der KR gibt den Rat, sich doch zunächst nach einem Versammlungsraum umzusehen. Falls es erforderlich sein sollte, würde die Gemeinde Bentheim dieses Vorhaben nach Kräften unterstützen. (1902 gibt es in Rheine eine altreformierte „Predigtstation“ für niederländische Arbeiter – aus: G.J. Beuker, Umkehr und Erneuerung - Geschichte der EAK in Niedersachsen, 1838-1988)

22.06.1897: Die Kirchenvisitation wird in Abwesenheit des durch Krankheit verhinderten Pastor Bangen durchgeführt.

P. Gerrit Bangen verstirbt am 17.09.1897 im Alter von 34 Jahren nach nur zweijährigem Dienst in der Bentheimer Gemeinde. Bis 16. Mai 1898 finden keine KR-Sitzungen statt. Anfallende Punkte werden oft sonntags nach dem Gottesdienst besprochen. (J.Wo.)

09.01.1898: Aus der Dreizahl P. Wiard Bronger, Wilsum, P. Hendrik Volten und Pastor Fritz Dehmel wird Pastor Wiard Bronger aus Wilsum von der Gemeinde mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt und berufen. (Aus der Gemeindechronik „150 Jahre Evangelisch-Altreformierte Kirchengemeinde Bad Bentheim 1840-1990.“)



Im August

Ich wünsche dir,
dass du
dem kleinen Glück
auf der Spur bleibst,
auch wenn es
um die Ecken biegt.

Nur zu!
Umweg und Sackgasse wagen.

Überraschungen finden sich oft genau dort,
wo man sie am wenigsten erwartet.

TINA WILLMS

16.05.1898: Zum Vorsitzenden des KR wird Pastor Wiard Bronger und zum Schriftführer Ältester H. Wegkamp ernannt. Der kirchliche Unterricht soll alle 14 Tage sonntags nach dem Nachmittagsgottesdienst gehalten werden. Als Unterrichtsbuch soll zunächst noch das Fragebuch von Hellenbroek gebraucht werden. Nach dem Ablegen des Glaubensbekenntnisses soll jedoch der Heidelberger Katechismus benutzt werden.

16.05.1898: Es wird beschlossen, nach dem Gottesdienst am 2. Pfingsttag die Gemeindeglieder zu bitten, für den Bau einer Kirche und eines Pastorats ihren Beitrag zu zeichnen. Die Glieder aus Brandlecht und Hestrup sollen von der Zeichnungsverpflichtung entbunden werden, wenn sie dort selbst eine Kirche bauen wollen. Auch das Bauen einer Kirche in Brandlecht steht unter Aufsicht des KR von

Bentheim. Kommt es in Brandlecht zur Gründung einer Gemeinde, so tritt die Gemeinde in Bentheim von allem zurück. Vorerst bleibt es bei der Auflage, dass die Glieder aus Brandlecht ihren Beitrag zum Unterhalt eines Pastoren der Gemeinde Bentheim zahlen.

Tagespflege am Schlosspark: Raus aus der Vereinsamung, rein in die Gemeinschaft

Über zwei Jahre wurde unser Leben durch die Coronaschutzbestimmungen stark beeinträchtigt. Viele gesellige Stunden fielen aus, wir mussten Abstände einhalten und Mund-Nasen-Schutzmasken tragen.



Nun sinken die Inzidenzzahlen und im öffentlichen Leben gibt es viele Lockerungen.

Auch in der Tagespflege am Schlosspark dürfen unsere vollständig geimpften Tagesgäste auf Abstand und Maske verzichten. Die Tagesgastzahl darf gesteigert werden. Neue Gäste können zu uns kommen und somit ihre sozialen Kontakte wieder aufnehmen, erweitern oder neu knüpfen.

Viele Aktivitäten

wie zum Beispiel Volkslieder singen, Schuffelboard spielen, kegeln oder Sämereien pflanzen werden bei gutem Wetter draußen durchgeführt. Auch der Nachmittagskaffee wird so manches Mal draußen in geselliger Runde getrunken. Die Tagesgäste genießen die Freude an der Gemeinschaft, am Miteinander und an den schönen Gesprächen.

Interessierte dürfen sich gerne zu einem unverbindlichen und kostenfreien Schnuppertag telefonisch anmelden. Tel.: 05922 981075



Jungschar-Highlight!

Die Jugendreferenten der ev.-altref. Kirche laden ein:

Samstag 10. September 2022 15—18 Uhr

Altref. Gemeindehaus
Veldhausen

9 — 13 Jahre

Jungschar-Highlight

Chaos - Tag

Anmelden bis zum 02.09.

Info und Anmeldung: Jungschar deiner Gemeinde oder
jugendbuero@altreformiert.de — Handy Christina 0152 27521079

EAK

Herzliche Einladung zu einem Jungschar Highlight aller Gemeinden am Samstag den 10. September 2022 von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus der ev.-altref. Gemeinde Veldhausen. Freut euch auf einen 'Chaostag' zum Start in die Jungschararbeit nach dem Sommer. Anmeldungen nehmen deine Jungscharmitarbeiter oder das altreformierte Jugendbüro bis zum 02. September entgegen.

Wechsel im Kirchenrat

Am 26. Juni 2022 wurden drei neue Kirchenratsmitglieder in ihr Amt eingeführt. Als Älteste sind es Magitta Groothus und Günter Pastunink und als Diakon Henry Bonte. Magitta Groothus wird den Bezirk von Heiner Beernink übernehmen, der nach vier Jahren turnusgemäß aus dem Amt geschieden ist (Bezirk 8). Günter Pastunink übernimmt den Bezirk von Jutta Niehaus, die nach vier Jahren den Staffelstab für ihren Bezirk weitergegeben hat (Bezirk 6), obwohl sie weiterhin dem Kirchenrat angehören wird. Jutta Niehaus und Johann Vennekate werden uns auch in den nächsten zwei Jahren auf der Synode vertreten. Nach vierjähriger Tätigkeit als Diakon hat Johann Vennekate die Aufgabe an Henry Bonte weitergegeben.

Aus terminlichen Gründen konnte der neue Jugendbeauftragte Malte Niehaus am 26. Juni nicht eingeführt werden. Wir hoffen, dies am 25. September nachholen zu können.



Von links nach rechts: Günter Pastunink, Magitta Groothus, Henry Bonte

Auch in diesem Jahr stellen sich „die Neuen“ mal kurz mit einem Steckbrief vor:

Magitta Groothus:

Alter: 53 Jahre

Familienstand: seit 29 Jahren verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern (26,24,20 Jahre)

Beruf: Lehrerin an der Hauptschule Emsbüren (Mathe und Textiles Gestalten) und Fachleiterin für TG am Studienseminar Nordhorn

Worauf freue ich mich in der Kirchenratsarbeit:

Ich freue mich darauf, neue Einblicke und Eindrücke über unsere Gemeinde, aber auch über die anderen altformierten Gemeinden zu erhalten und Hintergründe kennenzulernen. Besonders freue ich mich über neue Kontakte und Bekanntschaften in meinem Bezirk und in der konfessionsübergreifenden Arbeit.

Günter Pastunink

Alter: 54 Jahre

Familienstand: ledig

Beruf: Finanzbeamter

Worauf freue ich mich in der Kirchenratsarbeit:

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Kirchenratsmitgliedern und das Gemeindeleben. Auf gute Gespräche und Begegnungen in der Gemeinde.

Wechsel im Kirchenrat

Henry Bonte

Alter: 52 Jahre

Familienstand: Lebe seit 2016 mit meiner Lebensgefährtin und ihrem Sohn zusammen

Beruf: Schreiner

Worauf freue ich mich in der Kirchenratsarbeit:

„Ich freue mich auf neue Aufgaben, nette Gespräche und auf eine gute Zusammenarbeit im Kirchenrat. Bisher hatte ich noch keinen Einblick, was da alles passiert und läuft und wie umfangreich die Arbeit im Kirchenrat ist. Ich bin sehr gespannt und freue mich darauf.“

Wir sind froh und dankbar, dass diese Aufgaben im Kirchenrat abgegeben und übernommen werden konnten. Dem scheidenden Heiner Beernink danken wir für seinen herzlichen und engagierten Einsatz in den letzten vier Jahren und wünschen den neuen Amtsträger*innen viel Freude, Inspiration und in allem Gottes Segen!

Aus der Diakonie

Kollekte am 04. September 2022: Zukunft entwickeln

Seit Jahren engagiert sich u.a. die Familie Kolhoff aus Bad Bentheim in dem Verein: „Zukunft entwickeln“. Vornehmlich Projekte, die Lebensverhältnisse von Kindern in Indien verbessern sollen, sind im Fokus des Vereins. Auf der Internetseite dieses Vereins ist folgendes zu lesen:

„Alle Projekte haben eins gemeinsam: Wir wollen uns nicht auf die reine Nahrungsbeschaffung für arme Menschen beschränken, denn diese Hilfe macht abhängig, ohne das System zu verändern, das für die Misstände verantwortlich ist. Zukunftsinvestitionen in unserem Sinne sind z. B. alle Investitionen in Kinder, die sie befähigen, ihren Lebensunterhalt und den der nachfolgenden Generationen später selbst zu bestreiten. Bildung für alle steht deshalb an erster Stelle! Die Projektleitung wird von zuverlässigen, uns persönlich bekannten Einheimischen wahrgenommen, die sich für ihr Heimatland sozial engagieren und über einen zweifelsfreien guten Leumund verfügen.“



Kollekte am 21. August 2022: Trecker für Tansania

Unser Gemeindeglied Henning Kruse engagiert sich gemeinsam mit Michael Bahlsen für eine Initiative im Emsland, einen Traktor für Tansania zu organisieren. Diese Initiative basiert auf den Einsatz von Ehepaar Schulz aus Dalum, die seit mehr als 25 Jahren nach einer kirchlichen Delegationsreise dort aktiv sind und schon eine Kindertagesstätte, eine Kirche, eine Berufsschule und ein Pastorat mit ihrer Hilfe aufgebaut werden konnte.

Aktuell soll für ein Internat in Tansania ein Traktor organisiert werden, damit die jungen Leute dort Hilfe zur Selbsthilfe bekommen. Ein Traktor konnte erworben werden, nun geht es um die Transportkosten nach Afrika. Wir wertschätzen dieses Engagement und wollen durch diese Kollekte einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass jungen Menschen in Tansania eine Zukunftschance bekommen.

Über Tansania heißt es im Internet: „Tansania ist ein Land in Ostafrika, in dem etwa 41 Millionen Menschen leben. Es zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Fast 90 Prozent der Menschen leben in Armut. Für einen Großteil der Bevölkerung dient die Landwirtschaft als wichtigste Überlebens- und Einnahmequelle.“



Kindergottesdienstausflug in den Freizeitpark „Ketteler Hof“



Nach einer längeren, „Corona“ bedingten Pause war es uns am Samstag, d. 18.06.22 endlich wieder möglich, einen Kindergottesdienstausflug in den Freizeitpark „Ketteler Hof“ in Haltern am See zu unternehmen. Um 8.45 Uhr haben wir uns im Schlosspark getroffen, um uns dann gemeinsam in Fahrgemeinschaften auf sieben Autos verteilt, auf den Weg zu machen.

Dabei hat es die Sonne an diesem Tag mehr als gut mit uns gemeint, so dass wir uns gleich bei der Ankunft einen Schattenplatz als zentralen Treffpunkt gesucht haben. Hier wurden die vollgepackten Picknicktaschen gerne geteilt. Die Kinder eroberten den Freizeitpark mit seinen zahlreichen Themen-Spielplätzen wie z.B. den Wasserspielen und –rutschen, Hüpfkissen, Streichelzoo, Klettertürme, der Sommerrodelbahn und vieles mehr!

Insgesamt war es ein erlebnisreicher und geselliger Tag für uns alle, der gegen 18.00 Uhr wieder in Bentheim zurück, endete.

Ilona Kl. Vennekate



Hase, Basketball, Küchenwaage, Tannenzweige, Vulkan

Frauenkreis

07.09.2022 Besuch im Bibelgarten Twist

Geburtstage

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.



Herzliche Glück- und Segenswünsche!

Geburt

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.

40-jähriges Ehejubiläum

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.

Trauung

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.

Herzliche Glück- und Segenswünsche!

In Christus verstorben

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.

Seniorenachmittag

Der zweite Seniorenachmittag der „neuen Form“ war am 30. Juni sehr gut besucht. Sicherlich liegt es am Wunsch nach Gemeinschaft, aber an diesem Nachmittag vielleicht auch an dem Interesse für das angekündigte Thema. Ralf Groothus erzählte von seiner Arbeit in der Deliktprävention bei der Polizei und konnte manch wertvolle Tipps geben, wie man sich – gerade auch im Alter – vor den Maschen der Diebe und Gauner schützen kann.

Die Tricks der Betrüger sind so raffiniert, dass es wirklich jeden treffen kann. Vorbeugung und wache Aufmerksamkeit im Alltag sind gute Hilfsmittel, sich nicht übers Ohr ziehen zu lassen. Sicherlich hilft auch ein gewisses Maß an Skepsis, wenn Unbekannte z.B. anrufen. @Ralf: Herzlichen Dank für den beeindruckenden Vortrag. Der nächste Seniorenachmittag ist für den 13. Oktober geplant!



Aus dem Frauenkreis - Radtour am 06. Juli 2022



Es trafen sich 15 Frauen auf dem Parkplatz am Friedhof. Um 17:00 Uhr ging es bei schönem Wetter und guter Laune los in Richtung Suddendorf – Samern – Schüttorf - Quendorf – Bad Bentheim. Viel Gesprächsstoff gab es unterwegs und in den Pausen.

Leider konnten einige Frauen wegen einer Corona – Infektion nicht teilnehmen.

In Bad Bentheim angekommen warteten beim „Bentheimer Eck“ schon ein paar Frauen auf uns.

In großer, gemütlicher Runde haben wir uns dort mit leckeren Speisen

gestärkt.

Vielen Dank noch einmal für die gut organisierte Tour und die Stärkung in den Pausen an Jenni und Gesine.

Unser nächstes Treffen findet am 07. September 2022 statt. Wir treffen uns um 14:30 Uhr beim Gemeindehaus, Gildehauser Straße, um gemeinsam zum Bibel-Kräutergarten in Twist zu fahren. Frau Silke Hirndorf wird uns durch ihren Kräutergarten führen. Vorher werden wir dort Kaffee trinken. Alles Weitere wird noch bekannt gegeben.

*Geh aus, mein Herz, und suche Freud
In dieser lieben Sommerzeit
An deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier
Und siehe, wie sie dir und mir
Sich ausgeschmücket haben. Paul Gerhardt*



Das ist aus der Saat geworden, die beim Jugendgottesdienst am 24. April gesät wurde

Gemeindefest – verschoben auf den 4. September

Leider konnten wir aufgrund der Coronalage Anfang Juli unser kleines Gemeindefest nicht feiern. Die Inzidenzen lagen zu dem Zeitpunkt hoch und auch innerhalb der Gemeinde gab es einige Infektionsfälle. Da wir bei einem Gemeindefest naturgemäß ziemlich eng beieinander stehen und beim Potluck-Essen auch gemeinsam Speisen zu uns nehmen, hat der Kirchenrat den Stecker gezogen.

Wir hoffen nun, dass wir am 4. September dieses Fest durchführen können. Alle, die schon etwas für den 10. Juli vorbereitet haben, werden gebeten, dies nun für den 4. September zu tun.

Datenschutz

In der Rubrik „Familiennachrichten“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt. Zudem veröffentlichen wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern die 70 Jahre und älter werden.

Falls dieses nicht gewünscht wird, kann mit einer Mitteilung an: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de oder an Gunda Niehaus, Südhoek 28, 48465 Schüttorf, Tel.: 05923-5774 widersprochen werden.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 02.10.2022.

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum 19.09.2022 an:

Gunda Niehaus, Südhoek 28, 48465 Schüttorf, Tel.-Nr.: 05923-5774 oder per e-Mail: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de

Telefonnummern und E-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

05922 / **2320** Pastor Gerold Klomp maker // E-Mail: gerold.klomp maker@gmx.de

Für Bekanntmachungen: bekanntmachungen@altreformiert-badbentheim.de

05922 / **1256** Rechnungsführer G. Verwold

e-Mail: Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de

05922 / **4085** Mitglieder- und Beitragsverwaltung: H. Konjer

E-Mail: beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de

Homepage: www.altreformiert-badbentheim.de

Bankverbindung für Kollekten: Grafschafter Volksbank e.G.

IBAN DE 03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV

Bankverbindung für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse

IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH

Kirche auf Rädern!



Am 11. September öffnen viele Kirchen in der Grafschaft ihre Türen für die Aktion „Kirche auf Rädern“!. Zwischen 10-17 Uhr besteht die Möglichkeit, in der ganzen Grafschaft die Gebäude der verschiedenen Kirchen zu besichtigen. An manchen Orten wird es Erfrischungsgetränke bzw. andere Willkommensaktionen geben.

Wir beteiligen uns auch an der Aktion und werden neben Erfrischungsgetränke unsere Gemeinde mit einer Bilderpräsentation in der Kirche den Besucher*innen darstellen.

Also: Rauf aufs Rad und Kirchen ansteuern, die man immer schon mal von innen besichtigen wollte!



Kinderseite

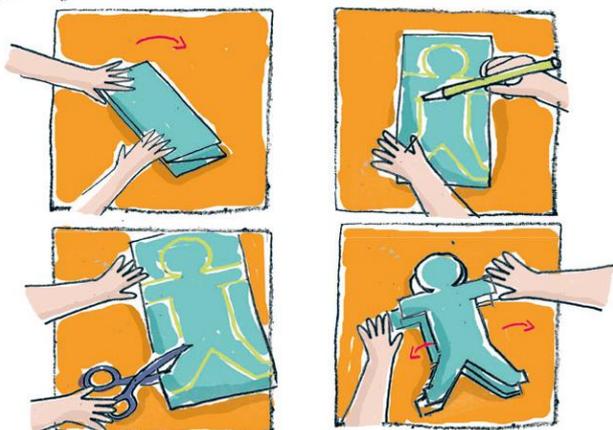
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Papiergirlande

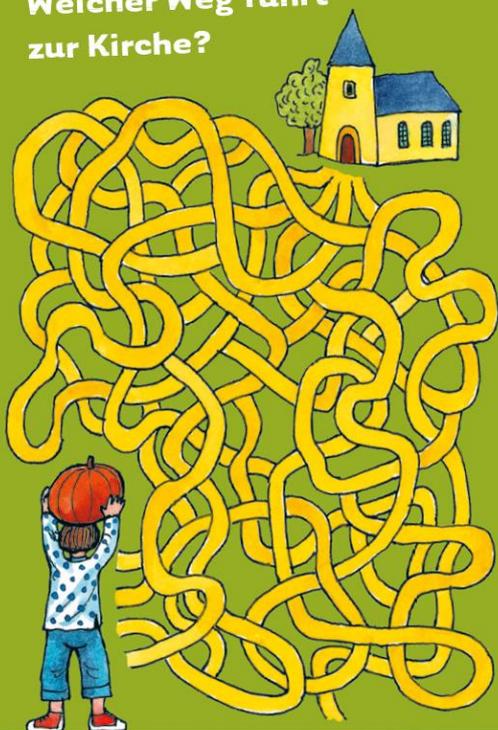


Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:
Johannes 2,1-11

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: der dritte Weg von oben





Gottesdienste August-September 2022

			Türkollekte
07. August	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	Aktionsbündnis gegen Aids
14. August	10.00 Uhr	Predigerin i. Ehrenamt J. Behmenburg	
21. August	10.00 Uhr	Lektor Bernd Kalter	Trecker für Tansania (Siehe S. 6)
28. August	10.00 Uhr	Pastor i. R. U. Zeidler	
04. September	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker - Gemeindefest	Projekt „Zukunft entwickeln“ (Siehe S. 6)
11. September	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	
16. September	18.30 Uhr	WochenAbendandacht	
18. September	10.00 Uhr	Lektor Rilke, Nordhorn	Bentheimer Tafel e.V.
25. September	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	
02. Oktober Erntedank	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker, mit Abendmahl	Hungergebiete Afrika (Horn von Afrika)

Pastor Klompmaker hat vom 08.-28. August 2022 Urlaub und übernimmt am 18. September synodale Vertretungsdienste in der Gemeinde Campen/Emden

[basiskirche.de](https://www.basiskirche.de)

Auf dem neuen Youtube-Kanal „BASIS:KIRCHE“ gibt es 24 Stunden lang Input für Körper, Geist, Seele und Herz: In Talks und Reportagen sowie kurzen Gebetsclips nehmen Theologinnen und Theologen die User:innen mit auf die Suche nach Sinn und Spiritualität. Die Pastorinnen und Pastoren stehen dabei nicht im Talar auf der Kanzel, sondern in Fitnesskleidung auf der Yoga-Matte, sie begleiten einen Bestatter bei seiner Arbeit oder zocken gemeinsam mit einem querschnittsgelähmten E-Sportler. Der Kanal ist auf Interaktion angelegt, vor allem in Studiotalks werden Fragen und Themen der Community aufgegriffen. Für das innovative Projekt arbeiten rund 30 junge Theologinnen und Theologen mit dem Evangelischen Kirchenfunk Niedersachsen-Bremen (ekn) zusammen.